



in Kooperation mit



Corona-Proteste: Kampf für die Freiheit?

Dritter und letzter Teil der Reihe:

Wie sollten wir uns zu den Protesten vor Ort verhalten?

Montag, 13. Juni 2022

18:00 Uhr

Fabrik K14, Lothringer Straße 64, 46045 Oberhausen

Beim ersten Teil unserer Veranstaltungsreihe ging es um die Gesamteinschätzung der Proteste in einem bundesweiten Kontext. Bei der zweiten Veranstaltung haben wir uns mit der Szene der Corona-Leugnenden speziell in Oberhausen und Umgebung befasst. In diesem letzten Teil unserer dreiteiligen Veranstaltungsreihe geht es erneut um die lokale Ebene. In Form einer Podiumsdiskussion behandeln wir die Fragestellung:

Welche politischen Reaktionen sollten auf die Corona-Proteste folgen - und mit welchem Ziel?

Hierzu haben wir lokalpolitisch Aktive aus verschiedenen Organisationen und Initiativen eingeladen, die ihre Einschätzungen und Vorschläge mit einem kurzen Eingangsbeitrag zur Diskussion stellen.

Im Anschluss sind alle Anwesenden eingeladen, auf die Beiträge einzugehen und ihre eigene Beurteilung der Bewegung einzubringen. Gemeinsam wollen wir diskutieren, welche lokalpolitischen Initiativen in Bezug auf Aktivitäten aus der Szene der Corona-Leugnenden sinnvoll und nötig sind.

Ein Ziel dieser Veranstaltung ist, den Teilnehmer:innen die Möglichkeit zu Verabredungen und zur Vernetzung zu bieten.

Für die Veranstaltung gilt die 1G-Regel. Dies bedeutet, dass nur nachweislich geimpfte Personen Zutritt haben.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Über Spenden freuen wir uns.

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, die der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.